Niederschrift

über die 23. Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 13.03.2014, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Arnold Müller	

Ausschussmitglieder

Armin Barg	
Dietmar Busch	Vertr. f. O. Jung
Jutta Eifer	Vertr. f. C. Bleichert
Hans-Peter Fischer	
Thomas Klee	Vertr. f. M. Dummer
Ralf-Udo Krapp	
Heide Nahrgang	Vertr. f. M. Grüterich
Werner Nowara	
Rainer Röhlig	
Ursula Schaub	
Gerd Uellenberg	
Rudi Willmann	

Beratende Mitglieder

Joachim Bötte	Vertr. f. U. Schäfer
Bärbel Lippelt	Vetr. f. M. Seiferth

Gäste

Christian Kitta (Büro HPC)	bis 17.45 Uhr

von der Verwaltung

Ute Butz	bis 17.25 Uhr
Ulrich Dippel	
Michael Faubel	
Georg Fenske	
Julia Gottlieb	
Sandra Hilverkus	
Burkhard Klein	
Jürgen Manderla	
Frank Nipken	
Norbert Petri	
Thomas Wuttke	

Schriftführer

Manuel Grolewski

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Christof Bleichert
Michael Dummer
Margot Grüterich
Olaf Jung

Beratende Mitglieder

Halil Calik
Udo Schäfer
Manfred Seiferth

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Haushaltsplanberatungen 2014	BV/0554/2014
1.1.	Umkleidekabine Sportplatz Schulzentrum (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2014)	AN/0205/2014
1.2.	Baustrasse Sportplatz Schulzentrum (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2014)	AN/0206/2014
1.3.	Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße Fassadendämmung (Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2014)	AN/0201/2014
1.4.	Ersatzbeschaffung Multicar (Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2014)	AN/0202/2014
2.	Umgestaltung von Schlossmacherplatz/ -passage (Nr. 199)	BV/0527/2013/2
3.	Energetische Teilsanierung der Turnhalle Jahnstraße (Nr. 181)	BV/0346/2012/3
4.	Ertüchtigung Ortsentwässerung Filde (Nr. 200)	BV/0545/2014
5.	Straßenunterhaltung 2014 (Nr. 201)	BV/0548/2014
6.	Ersatzbeschaffung Multicar Fumo Bj. 2002 (Nr. 202)	BV/0563/2014
7.	Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Bürgerhaus (Nr. 203)	BV/0551/2014
8.	Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Realschule (Nr. 204)	BV/0555/2014
9.	Erneuerung von 6 Toranlagen an städtischen Gebäuden (Nr. 205)	BV/0558/2014
10.	Erneuerung der Notlichtanlage GGS Stadt (Nr. 206)	BV/0559/2014
11.	Erneuerung der Notlichtanlage Turnhalle I Gymnasium (Nr. 207)	BV/0560/2014
12.	Erneuerung der Notlichtanlage GGS Wupper (Nr. 208)	BV/0562/2014

13. Honorar für Ingenieurleistungen BV/0564/2014
LED-Umrüstung Turnhallen Hermann- u. Jahnstr. (Nr. 209)

14. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Herr Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 23. Sitzung des Bauausschusses um 17.00 Uhr.

Vor Beratungsbeginn weist Herr Müller auf die von der Verwaltung ausgelegte Tischvorlage hin. Mit der Zustimmung der Mitglieder des Bauausschusses werden die Haushaltsbegleitanträge „Umkleidekabine Sportplatz Schulzentrum“ (Antrag der Fraktion CDU vom 24.02.2014), „Baustraße Sportplatz Hermannstraße“ (Antrag der Fraktion CDU vom 10.03.2014), „Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße Fassadendämmung“ (Antrag der Fraktion FDP vom 11.03.2014) und „Ersatzbeschaffung Multicar“ (Antrag der Fraktion FDP vom 11.03.2014) als Tagesordnungspunkte 1.1 bis 1.4 beraten. Die hierdurch veränderte Tagesordnung ist der Tischvorlage beigefügt.

Weiter bittet Herr Müller die Verwaltung den Bauausschuss häufiger tagen zu lassen, um eine übersichtlichere und kürzere Tagesordnung zu ermöglichen.

(Öffentlicher Teil)

1. Haushaltsplanberatungen 2014 BV/0554/2014

Nach den Abstimmungen und Beratungen zu den haushaltsbegleitenden Anträgen und Vorlagen lässt der Vorsitzende Herr Müller im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 13 über den Beschlussentwurf abstimmen.

Vor Abstimmung verdeutlicht Herr Nipken nochmals, dass der Haushaltsansatz für die energetische Teilsanierung der Turnhalle Jahnstraße aufgrund des zu Tagesordnungspunkt 13 gefassten Beschlusses von 110.000 EUR auf 10.000 EUR abzuändern ist.

Die Kosten für den Umbau von Räumlichkeiten der Städtischen Realschule Radevormwald in Höhe von 151.000 EUR sowie die erforderlichen Tiefbauarbeiten für die Zuwegung in Höhe von 15.000 EUR zur geplanten Sportanlage im Schulzentrum Hermannstraße werden im Finanzplanungszeitraum im Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Annahme der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:	12 Ja-Stimmen	(Fraktion CDU, FDP, SPD und UWG)
	01 Nein-Stimmen	(Fraktion AL)
	keine Enthaltungen	

1.1. Umkleidekabine Sportplatz Schulzentrum (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2014) AN/0205/2014

Herr Faubel informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass sich der FB GW zeitnah nach der 22. Sitzung des Bauausschusses am 25.02.2014 die Räumlichkeiten der Städtischen Realschule angesehen hat.

Anhand des der Niederschrift als Anlage beigefügten Plans erklärt Herr Faubel, dass für eine Nutzung von Räumlichkeiten der Städtischen Realschule Radevormwald als Umkleide- und Sanitärbereiche idealer Weise der der geplanten Sportanlage im Schulzentrum Hermannstraße von der Entfernung her am nahe gelegenste Gebäudeteil im zweiten Untergeschoss in Frage kommt. Dieser wird zurzeit als Abstell-, Technik- und Textilraum genutzt. An diesem Gebäudeteil ist eine Anbindung von außen möglich. Zudem wird ein befestigter Weg über den Schulhof zur geplanten Zuwegung Sportanlage erforderlich. Die diesbezügliche Kostenschätzung liegt schätzungsweise bei circa 15.000 EUR brutto. Die Kosten für die erforderlichen Umbauarbeiten der Räumlichkeiten im 2. UG in Umkleidekabinen und Sanitärbereiche belaufen sich zur Zeit auf circa 151.000 EUR brutto.

Der Vorsitzende Herr Müller erkundigt sich nach der Einschätzung der Schulleiterin der Städtischen Realschule, Frau Regina Meyerhoff, hinsichtlich des in dieser Sitzung vorgestellten Vorhabens.

Hierzu führt Frau Butz aus, dass der Verwaltung eine schriftliche Stellungnahme der Schulleiterin vorliegt. In der Stellungnahme verweist die Schulleiterin auf die Notwendigkeit der vorhandenen Räume; speziell des Maschinenraumes, in dem die Band- und Kreissäge untergebracht sind.

Nach Einschätzung von Frau Butz stehen der Städtischen Realschule ausreichend Räume zur Verfügung, sodass ein Platzproblem in der Zukunft nicht zu erwarten ist.

Hier fügt Herr Faubel hinzu, dass – wie auch aus der der Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation ersichtlich – eine rege Nutzung des Abstell-, Bearbeitungs- und Textilraums augenscheinlich nicht vorliegt.

Auf Nachfrage von Herrn Barg erläutert Herr Nipken, dass die vorgestellte Planung keine Auswirkungen für den Ergebnisplan des Haushaltsjahres 2014 hat. Die geschätzten Kosten für die Tiefbau- und Umbauarbeiten von insgesamt circa 166.000 EUR brutto können im Haushaltsjahr 2015 aus der Schulpauschale gegenfinanziert werden.

Demzufolge beantragt Herr Barg für die Fraktion UWG aufgrund der fehlenden Dringlichkeit, den Beschluss auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Herr Fenske verdeutlicht, dass die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 166.000 EUR brutto haushaltstechnisch in die einzelnen Maßnahmen, Zuwegung (circa 15.000 EUR brutto) und Hochbau (circa 151.000 EUR brutto), zu differenzieren sind.

Die Annahme von Herrn Busch, dass die vorgesehenen Toiletten auch für die Besucher der geplanten Sportanlage zugänglich sind, bejaht Herr Faubel.

Herr Röhlig stimmt vertretend für die Fraktion FDP den Ausführungen von Herrn Faubel sowie dem Antrag der Fraktion CDU zu.

Auch Herr Klee sieht vertretend für die Fraktion SPD die Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Umbau als notwendig an.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung

- die erforderlichen 151.000 EUR brutto für die in der Sitzung vorgestellten möglichen Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten der Städtischen Realschule Radevorm-

wald als Umkleidekabine für die geplante Sportanlage Schulzentrum Hermannstraße und

- die erforderlichen 15.000 EUR brutto für die in der Sitzung vorgestellten Zuwegung über den Schulhof der Städtischen Realschule Radevormwald zur geplanten Sportanlage Schulzentrum Hermannstraße

in den Haushalt 2014 – wirksam im Haushaltsjahr 2015 – aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	10 Ja-Stimmen	(Fraktion CDU, FDP und SPD)
	01 Nein-Stimme	(Fraktion AL)
	02 Enthaltungen	(Fraktion UWG)

1.2. Baustrasse Sportplatz Schulzentrum (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2014) AN/0206/2014

Einleitend erläutert Herr Busch den Haushaltsbegleitantrag „Baustraße Sportplatz Hermannstraße“ (Antrag der Fraktion CDU vom 10.03.2014). Trotz des starken Gefälles und aufgrund des bisher gerodeten Waldstücks bittet Herr Busch die Verwaltung darzulegen, ob die Baustraße nach Abschluss des Baus der Sportanlage im Schulzentrum Hermannstraße als Straße für den abfließenden Straßenverkehr aus der Hermannstraße nutzbar ist.

Herr Dippel erläutert, dass die Nutzung der Baustraße für den täglichen Straßenverkehr rechtlich nur durch eine Bebauungsplansänderung möglich wäre. Weiterhin wäre die Baustraße aufgrund der unterschiedlichen Steigungen und an den jeweiligen Endbereichen umfassend umzuplanen und umzubauen. Zudem erklärt Herr Dippel, dass die jetzige Baustraße nicht frostsicher hergestellt wurde, sodass eine Sanierung in circa 10 Jahren erforderlich werden würde. Gleichwohl sind bei einer Nutzung für den täglichen Straßenverkehr, Böschungen zu erstellen und zu bepflanzen sowie Leitplanken zu setzen. Dem ungeachtet ist auf der jetzigen Baustraße keinerlei Begegnungsverkehr möglich, sodass bei einer Nutzung für den täglichen Straßenverkehr die Straße nur als Einbahnstraße zu nutzen wäre.

Frau Gottlieb ergänzt, dass die im Bebauungsplan vorgesehene Straße zum Zeitpunkt der Projektierung des Sportplatzes und der Bebauungsplanaufstellung von der Kommunalaufsicht abgelehnt worden ist. Um sich für die Zukunft die diesbezügliche Umsetzung offen zu halten, je nach Haushaltssituation, wurde diese dennoch in den Bebauungsplan mit aufgenommen. Diese Straßenführung würde auch den planerischen und technischen Rahmenbedingungen entsprechen. Eine Realisierung und damit Finanzierung dieser Straße könnte zum Gegenstand der Haushaltsberatungen 2015 gemacht werden.

Dieser Vorschlag findet die allgemeine Zustimmung der Ausschussmitglieder. Daher verschiebt Herr Müller mit Zustimmung der Fraktion CDU und den Mitgliedern des Bauausschusses die diesbezüglichen Beratungen in die Haushaltsplanberatungen 2015.

1.3. Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße Fassadendämmung (Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2014) AN/0201/2014

Einleitend erläutert Herr Röhlig den Haushaltsbegleitantrag „Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße Fassadendämmung“ (Antrag der Fraktion FDP vom 11.03.2014). Herr Röhlig bezweifelt, dass mithilfe der vorgesehenen Dämmung der Heizwärmebedarf halbiert wird.

Herr Fischer lobt die bisherigen Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle Jahnstraße und verweist auf die zurückgestellten 50.000 EUR, die zum Beispiel in Sanierungs- und Schutzmaßnahmen des Süd-West-Giebels als Schutz gegen Schlagregen fließen könnten.

Herr Faubel weist daraufhin, dass die von Herrn Fischer erwähnten 50.000 EUR lediglich einen theoretischen Ansatz darstellen, da noch Ausschreibungen und Submissionen ausstehen. Nach der Entfernung des Sportbodens ist festgestellt worden, dass die Isolierung der Bodenplatte mit Teerpappen (PAK-haltig) durchgeführt wurde. Stattdessen wurde eine Teerschicht vorgefunden. Die Kosten für die erforderliche fachgerechte Entsorgung dieses Materials (in dem Zusammenhang vergleichbar mit Asbest) liegen bei circa 20.000 EUR brutto. Insofern relativiert sich der von Herrn Fischer genannte Ansatz.

Auf Nachfrage von Frau Schaub führt Herr Faubel weiter aus, dass die vorgeschlagene Streichung des Ansatzes von 100.000 EUR brutto aufgrund der aktuellen Haushaltssituation nachvollziehbar ist, da die Amortisationszeit für diese Maßnahme ca. 60 bis 70 Jahre betragen würde; daher unwirtschaftlich.

Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über den Antrag der Fraktion FDP mit der Änderung, den Ansatz auf 10.000 EUR brutto zu reduzieren, abstimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Haushalt 2014 angesetzten 110.000 EUR für die Instandsetzung der Turnhalle Jahnstraße (PSP-Element: 5.000.287.700.300, Sachkonto: 783 110) auf 10.000 EUR brutto zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4. Ersatzbeschaffung Multicar (Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2014) AN/0202/2014

Einleitend erläutert Herr Röhlig den Haushaltsbegleitantrag „Ersatzbeschaffung Multicar“ der Fraktion FDP vom 11.03.2014. Herr Röhlig erklärt, dass die Beschaffung des Multicars aufgrund des Einbaus eines neuen Motors und die dadurch zu erwartende verlängerte Einsatzmöglichkeit um mindestens zwei Jahre verschoben werden soll.

Herr Uellenberg erläutert, dass unter Berücksichtigung der bereits in den letzten drei Jahren erforderlichen Reparaturen von einer weiteren Verschiebung abzuraten ist.

Herr Petri informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass für das 12 Jahre alte Multicar ein Kaufangebot in Höhe von circa 10.000 EUR vorliegt. Im Falle einer weiteren Nutzung des Multicars sind voraussichtlich weitere finanzielle Mittel für Reparaturen (u. a. Achsen, Bremsen und Hydraulik) zu erwarten, sodass eine weitere Nutzung unwirtschaftlich wäre. Bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 war die Beschaffung eines neuen Multicars vorgesehen.

Der Vorsitzende Herr Müller teilt die Meinung von Herrn Petri und Herrn Uellenberg, dass aufgrund der zu erwartenden weiteren benötigten Finanzmittel für Reparaturen ein neues Multicar zu beschaffen ist.

Herr Busch teilt mit, dass die Fraktion CDU beim Betriebshof der Stadt Radevormwald einen Ortstermin durchgeführt hat. Der Ortstermin zeigte, dass hinsichtlich der zu erfüllenden Aufgaben die Ersatzbeschaffung eines Multicars notwendig ist.

Herr Klee erklärt, dass die Fraktion SPD die Ansichten der Fraktion CDU in vollem Umfang teilt.

Auf Rückfrage von Herrn Nowara antwortet Herr Petri, dass die Verwaltung bei Verkäufen dieser Art die Kaufverträge des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e. V. (ADAC), in denen eine Anlage mit den dem Veräußerer bekannten Mängel beiliegt, nutzt.

Herr Röhlig kann sich aufgrund der Vielzahl an Mängel die Kaufabsicht in Höhe von circa 10.000 EUR nicht erklären.

Herr Uellenberg erklärt, dass das Multicar für mögliche Käufer interessant ist, da Ersatzteile verwendet werden können oder anderweitige Nutzungen - vornehmlich im Privatsektor - vorstellbar sind.

Beschluss:

Die Fraktion FDP beantragt den im Haushalt 2014 eingestellten Ansatz Ersatzbeschaffung Multicar Fumo Bj. 2002 (Nr. 202) zu streichen.

Abstimmungsergebnis:	02 Ja-Stimmen	(Fraktion FDP)
	11 Nein-Stimmen	(Fraktion AL, CDU, SPD und UWG)
	keine Enthaltungen	

2. Umgestaltung von Schlossmacherplatz/ -passage (Nr. BV/0527/2013/2199)

Vor Beratungsbeginn dieses Tagesordnungspunktes begrüßt der Vorsitzende Herr Müller Herrn Kitta vom Büro HPC.

Herr Kitta erläutert, dass die Kostenberechnung sowie das Leistungsverzeichnis für die Umgestaltung des Schloßmacherplatzes/ -passage fertiggestellt sind und bei der Verwaltung zur Einsicht vorliegen. Herr Kitta informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass die Preise den Ansätzen des Haushaltes entsprechen. Allerdings kommt es bei der Submission auf die Preisbildung durch den Markt an.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung nach Mittelfreigabe durch die Kommunalaufsicht die Baumaßnahme gemäß der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Energetische Teilsanierung der Turnhalle Jahnstraße (Nr. BV/0346/2012/3181)

Vor Abstimmung weist der Vorsitzende Herr Müller nochmals daraufhin, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung in Verbindung mit den im Haushalt 2014 veranschlagten Mittel um 100.000 EUR brutto reduziert wird.
Demzufolge ist hier zum einen über einen Haushaltsansatz von 10.000 EUR brutto für die energetische Teilsanierung der Turnhalle Jahnstraße sowie zum anderen über die Genehmi-

gung die noch ausstehenden Gewerke aus der Ermächtigungsübertragung ausschreiben zu dürfen abzustimmen (vgl. Tagesordnungspunkt 1.3).

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung die noch ausstehenden Gewerke, soweit gegenfinanziert

a) aus der Ermächtigungsübertragung unverzüglich
b) soweit im HH 2014 dargestellt, nach dem Haushaltsbeschluss und der Haushaltsgenehmigung

auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Ertüchtigung Ortsentwässerung Filde (Nr. 200) BV/0545/2014

Einleitend erläutert Herr Manderla die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Manderla ergänzt, dass sich circa 25 Doppelpumpstationen im Besitz der Stadt Radevormwald befinden. In den nächsten Jahren kann das Korrosionsproblem aufgrund der weiterentwickelten technischen Möglichkeiten verhindert werden; unter anderem findet im April 2014 ein Gespräch mit einer auf diese Problematik spezialisierte Firma statt.

Auf Rückfrage von Herrn Röhlig führt Herr Manderla weiter aus, dass die Nutzung anderer Materialien als Prävention gegen Korrosion lediglich beim Bauwerk (PEHD-Schächte statt Betonschächte) sinnvoll ist.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Baumaßnahme gemäß der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald beschränkt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Straßenunterhaltung 2014 (Nr. 201) BV/0548/2014

Einleitend erläutert Herr Manderla die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Manderla stellt heraus, dass sich die in dieser Sitzung vorliegende und die bisherigen Vorlagen unterscheiden. In Absprache mit dem Fachbereich Finanzen und dem 1. Beigeordneten Herrn Nipken können Teile der Maßnahmen im Rahmen der Straßenunterhaltung 2014 als Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden.

Frau Nahrgang erkundigt sich, ob sich der Zustand der Treppenanlage zwischen „Am Kattenbusch“ und „Kohlstraße“ aufgrund des Neubaus des Hauses dermaßen verschlechtert hat.

Daraufhin erklärt Herr Manderla, dass sich die Treppenanlage bereits vor Baubeginn des Hauses in einem sanierungsbedürftigen Zustand befand.

Frau Schaub begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen. Allerdings weist Frau Schaub daraufhin, dass trotz alledem mehr finanzielle Mittel für die Straßenunterhaltung veranschlagt werden müssen. Aktuell werden hierfür lediglich 10 % des Reinvermögens angesetzt.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung nach Mittelfreigabe durch die Kommunalaufsicht die Baumaßnahmen gemäß der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Ersatzbeschaffung Multicar Fumo Bj. 2002 (Nr. 202) BV/0563/2014

Hinsichtlich der Beratungen zum Haushaltsbegleitantrag der Fraktion FDP vom 11.03.2014 (vgl. Tagesordnungspunkt 1.4) sind zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ersatzbeschaffung des Multicars „Fumo“ (Bj. 2002) entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	11 Ja-Stimmen	(Fraktion AL, CDU, SPD und UWG)
	02 Nein-Stimmen	(Fraktion FDP)
	keine Enthaltungen	

7. Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Bürgerhaus (Nr. 203) BV/0551/2014

Einleitend erläutert Herr Faubel die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Faubel erklärt, dass der Brandschutzverständige Dirk Rodermann sowohl für das Bürgerhaus als auch für die Realschule Brandschutzkonzepte erstellt hat. Darin wird festgestellt, dass beide Gebäude brandschutztechnische Mängel aufweisen und daher zu ertüchtigen sind. Die Behebung der brandschutztechnischen Mängel muss von einem Brandschutzingenieur planerisch vorbereitet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Busch ergänzt Herr Faubel, dass die daraus resultierenden Maßnahmen nicht im Haushalt 2014 abgebildet sind, da hierfür die Aussagen der in Rede stehenden Brandschutzingenieursplanung zugrunde gelegt werden müssen.

Herr Röhlig möchte in Erfahrung bringen, wie der Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 EUR von der Verwaltung ermittelt wurde.

Herr Faubel antwortet, dass die Kosten für die Ingenieurleistungen auf Erfahrungswerten der Verwaltung beruhen.

Der Vorsitzende Herr Müller fragt, ob nach einer brandschutztechnischen Ertüchtigung des Bürgerhauses eine Erhöhung der zulässigen Besucherzahl im Bürgerhaus ermöglicht werden kann.

Hierzu führt Herr Faubel aus, dass die dann einzuleitenden Brandschutzmaßnahmen lediglich Erhaltungsmaßnahmen sind. Herr Faubel informiert die Mitglieder des Bauausschusses darüber, dass die Anforderungen an den Brandschutz in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen sind. Demnach sind bei bestehenden Gebäuden entsprechende Brandschutzmaßnahmen zur Erhaltung umzusetzen.

Die Nachfrage von Frau Schaub, ob neben den benötigten 100.000 EUR brutto für die Ingenieurleistungen für die Gebäude Bürgerhaus und Realschule Radevormwald in absehbarer Zeit weitere finanzielle Mittel für Brandschutzingenieurleistungen von Gebäuden der Stadt Radevormwald benötigt werden, verneint Herr Faubel.

Die Idee von Frau Schaub zur Einstellung eines eigenen Brandschutzingenieurs im Rahmen eines Shared-Services-Modells mit anderen Gemeinden entkräftet Herr Faubel. Die Stadt Hückeswagen zum Beispiel hat seiner Kenntnis nach zurzeit keinen Bedarf, da die dortigen städtischen Gebäude bereits brandschutztechnisch ertüchtigt wurden.

Herr Faubel weist in diesem Zusammenhang auf, dass sich ein TGA-Fachingenieur (Technische Gebäudeausrüstung) sicher „rechnen“ würde.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ingenieurleistungen entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:	12 Ja-Stimmen	(Fraktion AL, CDU, FDP, SPD und UWG)
	00 Nein-Stimmen	
	01 Enthaltung	(Fraktion SPD)

8. Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Realschule BV/0555/2014 (Nr. 204)

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen (vgl. Tagesordnungspunkt 7).

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ingenieurleistungen entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:	12 Ja-Stimmen	(Fraktion AL, CDU, FDP, SPD und UWG)
	00 Nein-Stimmen	
	01 Enthaltung	(Fraktion SPD)

9. Erneuerung von 6 Toranlagen an städtischen Gebäuden (Nr. 205) BV/0558/2014

Im Vorfeld der Abstimmung möchte Herr Klee wissen, wie weit die letzte Prüfung durch den Technischen Überwachungsverein (TÜV) zurückliegt.

Herr Wuttke erläutert, dass die letzte Überprüfung im Jahr 2013 durchgeführt wurde. Es ist zu beachten, dass die Anforderungen des TÜVs in der Vergangenheit erheblich gestiegen sind. Herr Wuttke erklärt weiter, dass eine Nachrüstung bei solch veralteten Toranlagen nicht mehr möglich ist. Herr Wuttke berichtet, dass zuletzt die Toranlage bei der Feuer- und Rettungswache erneuert werden musste, weil sie nicht mehr funktionstüchtig und zu reparieren war.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Erneuerung der Notlichtanlage GGS Stadt (Nr. 206) BV/0559/2014

Einleitend erläutert Herr Wuttke die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Krapp erklärt Herr Faubel, dass es sich bei den Notlichtanlagen in der Gemeinschaftsgrundschule Stadt, Turnhalle I am Schulzentrum Hermannstraße und Gemeinschaftsgrundschule Wupper um die zunächst letzten zu erneuernden Anlagen handelt.

Herr Uellenberg informiert sich, ob die Haushaltsansätze der Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 absichtlich den gleichen Betrag beinhalten.

Herr Wuttke antwortet, dass es sich hierbei um ähnlich große Anlagen handelt.

Herr Wuttke informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass die Anforderungen an Notlichtanlagen kontinuierlich steigen. Mittlerweile ist eine aufgestockte Erfassung notwendig. So umfassen die Anlagen auch Betriebsräume, Toiletten, etc..

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Erneuerung der Notlichtanlage Turnhalle I Gymnasium (Nr. 207) BV/0560/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen (vg. Tagesordnungspunkt 10).

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Erneuerung der Notlichtanlage GGS Wupper (Nr. 208) BV/0562/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen (vgl. Tagesordnungspunkt 10).

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Honorar für Ingenieurleistungen LED-Umrüstung Turnhallen Hermann- u. Jahnstr. (Nr. 209) BV/0564/2014

Einleitend erläutert Herr Faubel die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die Frage von Herrn Willmann nach der Amortisation kann Herr Faubel nicht spontan beantworten.

Zu der Nachfrage von Herrn Röhlig führt Herr Wuttke aus, dass der reine Austausch von Leuchtkörpern nicht ausreicht, weil es sich bei der Umrüstung der Turnhallen I und II am Schulzentrum Hermannstraße sowie Jahnstraße auf LED-Technik um einen Austausch der Anlage inklusive Steuerung handelt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ingenieurleistungen entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Mitteilungen und Fragen

a) Frau Gottlieb informiert die Mitglieder des Bauausschusses über folgende anstehende Veranstaltungen:

- Offizielle Eröffnung der östlichen Kaiserstraße sowie der Fahnenausstellung des Herrn Freudenberg im Rahmen der Veranstaltung „Rader HochKultur“ (Veranstaltung von 10-13 Uhr) des Citymanagement-Vereins am 03.05.2014 um 10.00 Uhr

- „Tag der Umwelt“ am 05.04.2014 von 10-12 Uhr (Start am Hohenfuhrplatz)

b) Frau Eifer erkundigt sich, wie bereits in der 22. Sitzung des Bauausschusses am 25.02.2014, ob die Entfernung der grünen Poller zwischen dem Tortenatelier und Oberlies zur Erweiterung von Parkmöglichkeiten in den Wintermonaten möglich ist.

   Frau Gottlieb sichert diesbezüglich eine Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich Soziales und Ordnung zu und wird in der 21. Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.2014 berichten.

c) Herr Klein gibt bekannt, dass für die Umgestaltung des Kreisverkehrs in der Wasserturmstraße inzwischen die Zustimmung des Landesbetriebs Straßen NRW vorliegt. Über Weiteres wird die Verwaltung berichten, sobald die Maßnahme mit dem beteiligten Unternehmer endabgestimmt ist.

d) Herr Barg bedankt sich bei der Verwaltung, dass inzwischen die Parkplätze vor Toto Lotto Wellershaus eindeutig kenntlich gemacht worden sind.

e) Herr Willmann weist auf das marode und unzureichende Bahngeländer auf dem Bahnhofsweg in der Ortschaft Hahnenberg hin. Nachdem ein Personenkraftwagen mit dem Geländer kollidierte, ist das Geländer aus optischen und verkehrssicherungspflichtigen Gründen von der Verwaltung zu überprüfen.

f) Der Vorsitzende Herr Müller bedankt sich aufgrund der letzten offiziellen Sitzung des Bauausschusses in dieser Legislaturperiode bei allen Mitgliedern, den Vertretern der Verwaltung und der Presse für die gute Zusammenarbeit.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18.25 Uhr

Arnold Müller
Vorsitzender

Manuel Grolewski
Schriftführer

Anlagen:

- Power-Point-Präsentation zur Machbarkeitsstudie zum Thema Umkleiden für Sportplatz (TOP 1.1)